

Urner Bauern genehmigen neues Verbandsbeitragsystem

Im Pfarrezentrum von Erstfeld begrüsst Präsident Wendel Loretz gut 70 Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Generalversammlung des Bauernverbandes Uri. Wegen des Coronavirus stand aber die GV am späten Freitagnachmittag noch auf der Kippe. In Rücksprache mit den kantonalen Behörden, und Zusicherung, dass weniger als 100 Personen vor Ort seien, gab es dann doch grünes Licht.

In seinen Grussworten zu Beginn der Generalversammlung durfte der Präsident auf einen durchaus erfolgreichen Wahlsonntag zurückblicken. Mit zwei aktiven Landwirten sind die Interessen der Urner Landwirtschaft in der Urner Regierung doch sehr gut vertreten und gratuliert allen gewählten Exekutivmitgliedern und allen Landrätinnen und Landräten.

Vieles ist in den vergangenen Monaten in der Landwirtschaft gelaufen und eine nicht weniger intensive Zukunft steht bevor. Verschiedene Initiativen und dessen Abstimmungen wie auch die Weiterbearbeitung der AP22+ stehen auf der politischen Agenda und werden viel Zeit in Anspruch nehmen. Der zugestellte Jahresbericht zeigt wiederum auf, welche Aufgaben der Bauernverband im Sinne der Urner Landwirtschaft wahrnahm.

Verbandsbeiträge neu nach Fläche

Die Jahresrechnung präsentiert vom scheidenden Kassier Peter Arnold weist eine Vermögenszunahme von Fr. 3'432.20 aus. Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Das aktuelle Beitragssystem von Fr. 50.00 als Grundbeitrag und Fr. 3.00/GVE stösst an seine Grenzen. So zieht der Schweizerische Bauernverband als Dachorganisation die Beiträge berechnet über die Fläche ein. Die Versammlung genehmigte die Beiträge künftig für die Urner Bauern ebenfalls über die Fläche mit Beiträgen von Fr. 9.15/Fr.8.35/Fr.7.50 abgestuft nach Zonen einzuziehen. Der Grundbeitrag senkte man Fr. 50.00 auf Fr. 30.00, wie auch den Beitrag für die AG Pro Kulturland von Fr. 30.00 auf Fr. 20.00. Die Versammlung genehmigte auch den Vorschlag des Vorstandes für die Sömmerungsbetriebe 0.5% der Sömmerungsbeiträge einzuziehen. Abschliessend wurde der Beitrag für das LQB von 3.00% auf 1.5% gesenkt. Mit der Anpassung und Genehmigung des Beitragsystems genehmigte die Versammlung auch die Anpassung der Statuten einstimmig.

Wahlen

Nach 24 Jahren im Vorstand trat Peter Arnold aus dem Vorstand zurück. Für sein langjähriges Engagement im Vorstand überreichten ihm die Vorstandsmitglieder 4 Stabellen. Für die Zukunft und die freiwerdende Zeit wird ihm und seiner Familie nur das Beste gewünscht.

Als Nachfolge für Peter Arnold, wählte die Versammlung Sergio Poletti, Erstfeld und Remo Aschwanden, Sisikon in den Vorstand. Alois Arnold-Reichmuth wurde zum neuen Vize-Präsidenten und Andreas Baumann zum Kassier gewählt. Für den zurückgetretenen Werner Herger, Isenthal wurde neu Alois Arnold-Zraggen, Altdorf als neuen Rechnungsrevisor gewählt. Für Franco Cattaneo wurde das Vorstandsmitglied Margrith Loretz als neue Delegierte der Agro Treuhand gewählt. Alle anderen Delegierten des SBV, ZBB, Agro Treuhand wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Isidor Baumann zum Ehrenmitglied gewählt

Der Bauernverband ehrte erstmals die erfolgreichen Absolventen Landwirt/in-EFZ und Meisterlandwirt. Als Präsent überreichte Max Müller allen Anwesenden einen Gutschein der Landi Uri AG, welche einen Anteil der Präsente mitfinanzierte. Für dieses Engagement bedankt sich der Vorstand vom Urner Bauernverband bei der Landi Uri ganz herzlich.



Landwirt/in EFZ 2019

Walker	Christian	Isenthal	Herger	Angelina	Isenthal
Herger	Marco	Schattdorf	Herger	Lukas	Schattdorf
à Wengen	Michèle	Seedorf	Herger	Michael	Altdorf
Arnold	Christian	Bürglen	Infanger	Markus	Isenthal
Arnold	Ruedi	Bürglen	Marty	Tanja	Altdorf
Baumann	Roger	Schattdorf	Marty	Alexander	Altdorf
Baumann	Andreas	Meien	Tresch	Peter	Bristen
Epp	Marianne	Schattdorf	Walker	Domenic	Gurtellen
Gisler	Beat	Spiringen	Wolti	Beat	Schattdorf

Meisterlandwirt

Andreas Baumann, Meien darf sich seit dem vergangenen Sommer Meisterlandwirt nennen. Für diese Leistung gratuliert ihm der Bauernverband Uri ganz herzlich, und schätzt sich glücklich, Andreas in den Reihen des Vorstandes zu haben.

Ehrenmitglied Isidor Baumann

Für seine Verdienste für die Landwirtschaft von über 3 Jahrzehnten, sei es als Präsident des Bauernverbandes, Gründungsmitglied und Präsident der Agro Treuhand, Urner Regierungsrat und zuletzt als Ständerat wurde Isidor Baumann die Ehrenmitgliedschaft verliehen. «Är isch einä vo lis» und dies spürte man immer und wusste man auch immer zu schätzen, meinte der Präsident Wendel Loretz in seiner Laudatio. Man sei fast ein wenig verwöhnt gewesen. Mit Weitsicht hat er regiert und immer darauf geschaut, dass vor allem auch die Urner Seitentäler nicht zu kurz kommen und somit auch die Urner Bergland- und Alpwirtschaft. Man weiss Isidor ist kein Fan von Sachen die Verstauben, darum wurde ihm unter grossem Applaus für die Ehrenmitgliedschaft ein Mutterschaf mit Trycheli «als Schutz vor dem Wolf» überreicht.

